

Reisacher-Neubau soll erstes grünes Autohaus werden

Rund fünf Monate nach dem ersten Spatenstich ist bereits Richtfest im neuen BMW und MINI Autohaus Reisacher. Geschäftsführer Peter Reisacher will mit dem Neubau aufgrund nachhaltiger Energiemaßnahmen das erste grüne Autohaus etablieren.

Traditionell haben Peter Reisacher und Oberbürgermeister Ivo Gönner im neuen Autohaus Reisacher in Ulm mit allen beteiligten Handwerkern und geladenen Gästen das Richtfest begangen und gleichzeitig den Grundstein gelegt. Oberbürgermeister Ivo Gönner zeigte sich sichtlich begeistert von den erkenntlichen Fortschritten des Neubaus seit dem Spatenstich Ende April 2009. „Das finde ich sehr gut, was hier baulich entsteht“, sagte Gönner, „in wirtschaftlich schwieriger Zeit dieses Projekt für Ulm zu stemmen, rechne ich dem Unternehmen Reisacher hoch an.“

Seit April 2009 laufen die Bauarbeiten des neuen Autohaus Reisacher in der Blaubeurerstr. 110 in Ulm auf Hochtouren. Nach Abbruch des Baumarktes und der Wohneinheiten der deutschen Bahn mit anschließender Rodung, folgte die Kampfmittelsuche und Bomben aus dem zweiten Weltkrieg.

Wer aktuell mit dem Auto auf der Blaubeurerstraße fährt, kann bereits von weitem die Trägerkonstruktion des zukünftigen BMW und MINI Autohauses erkennen. Die Montage der Stahlbetonfertigteile des MINI-Gebäudes und des Teilelagers sind bereits abgeschlossen. Im August wurde die Bodenplatte der neuen Werkstatt fertiggestellt. Momentan finden Arbeiten an der Fassade, der Außenanlage, dem Gebrauchtwagenpark sowie Pflasterarbeiten am Grundstück statt.

Eine Besonderheit des neuen Autohaus Reisacher wird die effektive Nutzung regenerativer Energien sein. Geschäftsführer Peter Reisacher möchte durch hohe Energieeffizienz bei gleichzeitiger minimaler Umweltbelastung und Vorreiter für umweltbewusstes Bauen sein.

„Wir wollen hier ein Vorbild sein für ein energieeffizientes und umweltschonendes Heizen und Kühlen“, sagte Reisacher. „Das neue Autohaus wird im Energieplusbereich fahren“, unterstrich er, „es wird hier mehr Strom mit der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erwirtschaftet werden, als für den Betrieb des gesamten Autohauses benötigt wird und dies trotz des Einsatzes von Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen.“ Mit Hilfe neuester Wärmepumpen-Techniken wird das Autohaus seine Energie schonend aus der Umwelt beziehen. Grundwasser wird in Heizwärme umgewandelt ohne die Umwelt zu belasten. Eine Wasser/Wasser-Wärmepumpe entzieht dem Grundwasser die Wärme für die Gebäudeheizung. Ein Wärmetauscher sorgt für eine angenehme Klimatisierung der Räume im Sommer. Reisacher spart somit gegenüber einer Ölheizung ca. 50% Heizkosten, 95% der jährlichen Kosten bei der Gebäude-Kühlung und des CO₂-Ausstoßes wird um 65 % gegenüber einer konventionellen Öl-/Gas-Heizung reduziert. "Durch die Nutzung dieser regenerativen Energien stellen wir nachhaltig den Energieverbrauch unseres Neubaus sicher“, sagte der Firmenchef.

Reisachers Ziel ist es durch die Maßnahmen der Nutzung von erneuerbaren Energien, Wärmepumpen für die Heizung, Fotovoltaik auf dem Dach, energiesparender Energietechnik, das erste „grüne“ Autohaus zu werden. Bis Ende Dezember ist das neue BMW und MINI Autohaus Reisacher bezugsfertig.

Hintergrund-Information:

Reisacher gehört mit insgesamt sieben Betrieben und 400 Mitarbeitern (Ulm, Krumbach, Memmingen, Landsberg Augsburg Stadtmittre, Augsburg-Göggingen, Augsburg-Lechhausen) mit Hauptsitz in Memmingen zu den zehn größten BMW Autohäusern in Deutschland. 2008 verkaufte das Unternehmen **Reisacher** mit den Marken BMW und MINI 3.920 Neuwagen und 4.250 gebrauchte Fahrzeuge. In der eigenen Onlinebörse unter **www.reisacher.de** können die Kunden ständig über 800 Automobilen auswählen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Autohaus Reisacher GmbH
Sven Schulmeyer
Marketingverantwortlicher
swen.schulmeyer@reisacher.de
www.reisacher.de